

I k 936
- 1955, Nr. 103 -
Der
Schwimmer



I k 996
- 1955, Nr. 103 -

Nr. 103
Juli-Aug. 1955

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



FRITZ DECKERS

INH.: GOTTFRIED DECKERS

Die gute Lederhose

in allen Größen vorrätig

Die Original-Bundhose · Die echte Hirschlederne

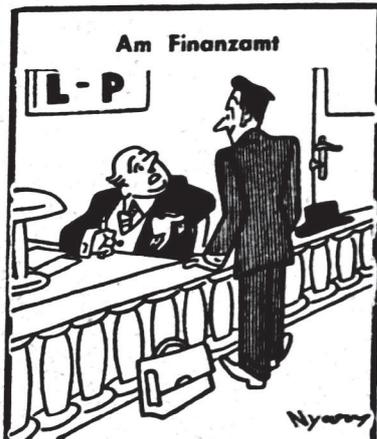
BONN

Friedrichstraße 24

Ecke Jakobstraße

Ruf 34395

Für unsere Klubmitglieder bevorzugte Zahlungsweise



„Ihre Steuern stunden — wieso, wo Sie sich einen so fabelhaften Maßanzug leisten können?“ — „Verzeihung, das sieht nur so aus: Ich trage stets FISCHER-Fertigkleidung!“



Das Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher Note!



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und Tafelwasser · Ärztlich empfohlen bei Nieren- u. Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten, Verdauungsstörungen u. a.

25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Stadthistor. Bibliothek

Bonn

24/93

Ferienzeit

Die Ferien beginnen oder sie haben schon begonnen, wenn diese Zeilen in den Händen der Mitglieder sind und damit erfüllt sich der Wunsch fast aller, die ausspannen wollen, von den Mühen und Aufgaben der Schule oder des Berufs. Der Sommer hat heuer später begonnen und war dann um so intensiver, so daß wir im Freiwasser doch mehr tun konnten, als wir ursprünglich glaubten. Was den meisten vor 6 Wochen noch als unmögliche Forderung eines harten Trainers erschien, nämlich täglich meist mehr als 2000 m zu schwimmen, das schaffen jetzt alle, die sportlich voran kommen wollen, spielend. Die im Training sind, fühlen sich nicht überanstrengt, sie fühlen sich wohl und das ist ja der Sinn unseres Leistungssports!

Wir haben einige schöne Erfolge hinter uns. Man denke nur an den überwältigenden Eindruck, den unsere Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften in Godesberg hinterließen oder die hervorstechende Rolle unserer „Alten Damen“ beim Seniorentreffen des DSV.

International sind wir durch Anja Braune wieder dabei.

Im Wasserball geht es wieder aufwärts und bei Jugendveranstaltungen stellen wir auch Sieger in den jüngsten Jahrgängen. Sportlich sind wir also auch für die ferne Zukunft gerüstet.

Unser Mitteilungsblatt erscheint diesmal als Zweimonatsnummer, um in den ersten Septembertagen erneut herauszukommen mit unserer Jubiläumsvorschau. Der DSV hat uns einen Strich durch sämtliche Vorbereitungen gemacht, weil er von Mitte September bis Mitte Oktober jegliche Veranstaltung verbietet! Jetzt müssen wir umdisponieren und unsere gesellige Veranstaltungen von den sportlichen Jubiläumsveranstaltungen trennen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die wir voraussichtlich am 8. September durchführen, werden wir uns endgültig schlüssig werden müssen.

Für die Parisfahrt sind bisher ein Dutzend Interessenten aufgekreuzt, die bereits ihren Fahrpreis bezahlt haben. Dazu kommen etwa 25 Schwimmer und Schwimmerinnen, so daß am vollbesetzten Bus noch ca. 15 Teilnehmer fehlen. Weil wir lieber unter uns sein möchten, als daß wir noch einen befreundeten Sportklub mitnehmen, werden die Mitglieder gebeten, die sich noch nicht fest entschlossen hatten und deren Meldung noch aussteht, sich bis zum 5. 9. zu entscheiden.

Die deutschen Jugendmeisterschaften sind am kommenden Wochenende in Reutlingen. Dort sind wir ebenso vertreten, wie bei den westdeutschen Meisterschaften am 6./7. August in Koblenz und am 20./21. August in Lemgo bei den „Deutschen“!

Schöne Ferien mit guter Erholung wünscht sich und allen Schwimmsportfreunden
Der Vorstand.

Aus der Klubfamilie

Der Vater unseres langjährigen Mitglieds Elfriede Weigelt geb. Huizenga ist im vorigen Monat verstorben. Der Club übermittelt nachträglich sein aufrichtiges Beileid.

Toni Feith verunglückt

Auf der Fahrt zu den Bezirksmeisterschaften in Godesberg ist unser junger Sportkamerad Toni Feith mit dem Moped seines Bruders schwer verunglückt. Zwei junge Damen, die mit einem Motor-Roller die Kaiserstraße vollkommen verkehrswidrig befuhren, stießen mit Toni Feith zusammen und drückten ihn gegen die Godesberger Bahn, in der die gesamte Sportmannschaft saß. Dank der Hilfsbereitschaft zweier Ärzte und der Anwohner der Kaiserstraße waren unser Toni und die gleichfalls verletzte Rollerfahrerin schon nach wenigen

Minuten im Operationssaal. Bei Toni handelt es sich nicht um sehr ernste Verletzung, aber er wird einige Zeit im St. Petrus-Krankenhaus auf dem Bonner Talweg liegen müssen. Wir wünschen unserem Toni restlose Wiederherstellung seiner Gesundheit und daß er in einigen Wochen wieder bei uns mitmachen kann.

Durch Herrn Henze, der ihn nebst vielen anderen Klubkameraden besuchte, läßt Toni Feith herzlich grüßen.

Drei Eheschließungen

Unser Mitglied Rüdiger Brink hat vor einigen Tagen seine erste Braut Fräulein Margot Heinrichs geheiratet. Der Klub, für den Rüdiger manches Rennen gewonnen hat, gratuliert dem jungen Paar recht herzlich.

Nachdem sich im vergangenen Jahre unsere Mitglieder Hans Auf der Heide und Anneliese Offergeld verlobt haben, sind sie seit diesem Monat ein Ehepaar. Auch diesem jungen Paar alle guten Wünsche für die Ehe!

Und nun wurde der Klub noch mit einer dritten Sondermeldung dieser Art überrascht. Ernst Nöthen und Inge Moraweck sind seit letztem Sonnabend ein Paar. Dazu wünschen nicht nur die Kanufahrer alles Gute zum neuen Lebensabschnitt!

Anmeldungen

Schweitzer Fritz, Kriminal-Hauptkommissar, 18. 11. 06, Dorotheenstr. 157; Schweitzer Frank, Schüler, 29. 12. 41, Dorotheenstr. 157; Brahm Ilsemie, Schülerin, 25. 3. 43, Beuel, Wilhelmstr. 83; Pritzkow Irmgard, Schülerin, 20. 2. 40, Godesberg, Cheruskerstr. 4 d; Dahm Helga, Schülerin, 20. 12. 44, Ahornweg 3; Düffel Karin, Schülerin, 17. 10. 42, Römerstr. 243; Oellrich Christoph Leo Ernst, Banklehrling, 13. 11. 35, Am Römerkastell 24; Laerz Gesche, Schülerin, 31. 8. 41, Rosental 64; Vegelmeer-Lohr Hilde, 10. 11. 22, Alfred-Bucherer-Str. 83; Zettelmeier Hans Dieter, 6. 4. 41, Seehausstr. 18; Wattenberg Horst, 25. 5. 41, Rheindorfer Str. 200; Kuypers Harald, Schüler, 15. 6. 44, Rheindorfer Str. 57; Eberhard Elvira, Schülerin, 9. 12. 41, Kölnstr. 278; Schiffgen Christa, Schülerin, 9. 10. 41, Vorgebirgstr. 64.

Abmeldungen

Haas Hans-Georg, Vorgebirgstr. 63; Kupfer Helga geb. Degenhard u. Degenhard Edith, Schurzstr. 6.

Die goldene Mitte im Wasserball!

Die Wasserballrunde der Landesliga ist beendet. Sie brachte folgende Ergebnisse:

Polizei Duisburg	3 : 5
Sparta Hürth	11 : 5
Aegir Uerdingen	5 : 10
SC Ronsdorf	11 : 5
Rhenus Köln	6 : 4
SSV Rheydt	3 : 3
Hamborn 07	4 : 5
Düsseldorf 09	3 : 7
Borussia Düsseldorf	7 : 1

Die Bilanz ergibt 4 gewonnene und 4 verlorene Spiele und eine Punkteteilung bei einem positiven Toreergebnis von 53 : 45 Toren und 9 : 9 Punkten. Damit haben wir in der Tabelle vier Mannschaften vor uns. Wenn man fragt, ob dieser Tabellenplatz unserer Leistungsstärke entspricht, so kann das mit „ja“ beantwortet werden, denn die Qualität unserer Spiele war zu unterschiedlich,

als daß wir etwa zu den Aufstiegskandidaten hätten zählen können. Ausgesprochen guten Spielen standen ebenso schlechte gegenüber.

Gute Leistungen wurden in den Spielen gegen Rheydt, Düsseldorf 09, Rhenus Köln und Ronsdorf gezeigt, während die Spiele gegen Duisburg, Hürth, Hamborn, vor allem aber Uerdingen, keineswegs befriedigten.

Unsere radikal verjüngte und seit Monaten völlig untrainierte Mannschaft hatte die Aufgabe, die Zugehörigkeit zur Landesliga zu erhalten. Das konnte man ihr zutrauen und dieser Aufgabe ist sie gerecht geworden.

Im modernen Wasserball sind nur solche Spieler produktiv, die während der ganzen Spieldauer über ausdauernde schwimmerische Kondition verfügen. Nach diesem Gesichtspunkt werden unsere Wasserballwarte Weigelt und Napp für die nächste Meisterschaftsserie eine Mannschaft bilden, die nicht aus sieben, sondern aus zehn gleichwertigen Könnern bestehen muß. Wir haben gesehen, daß wir in den meisten Spielen zwei, einmal sogar drei Stammspieler ersetzen mußten, für die vollwertiger Ersatz nicht vorhanden war!

In den 9 Spielen wurden Heinz Jacobs, Hubert Henseler, Fritz Meier, Werner Schemuth, Karl Grigat, Bernd Bohne-Lenze, Helmut Werner, Karlheinz Gierschmann, Fredy Deckers, Manfred Teller, Helmut Streiber und H. Henze eingesetzt. Diese 9 Spiele lassen eine Übersicht zu, aus der man Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler kritisch betrachten kann.

Als Torwarte hatten wir zunächst Hubert Henseler, dann Heinz Jacobs im Wasser. Hubert hatte den Nachteil, die ersten Spiele bei kalten Wassertemperaturen durchstehen zu müssen, ein Handicap, das sich gerade beim Torsteher übel auswirkt. Seine Leistung mag deshalb schwächer scheinen als die von Jacobs, der neben starken Momenten allerdings auch manchmal torentscheidende Schwächen offenbarte. Der Torwart hat nun einmal das Pech, daß seine Schwächen meist zu Toren führen und das wird ihm oft von den Mannschaftskameraden, mehr aber noch vom Publikum, übel angekreidet.

Wir werden beide Torwarte als gleichwertig im Training behalten und abwechselnd einsetzen. Das wird die Form beider fördern!

Fritz Meier, der zunächst als Verlegenheitslösung noch einige Spiele absolvieren und dann durch einen Jugendspieler abgelöst werden sollte, hat so zuverlässig gespielt, und er war zumeist gegen den gefährlichsten generischen Stürmer so wirksam, daß er als „Senior“ noch ein Jahr in der Mannschaft bleiben sollte.

Helmut Werner war als Verteidiger und Aufbauspieler gleichermaßen produktiv. Daß er die wenigsten Freiwürfe verursachte, unterstreicht seine fast fehlerlose Abwehrleistung.

Fredy Deckers kam nach dem dritten Spiel in die Mannschaft. Er ist noch das schwächste Glied in der Kette, aber er wurde von Spiel zu Spiel sicherer und er wird sich bei Verbesserung seiner schwimmerischen Schnelligkeit unbedingt in der Mannschaft halten.

Karl Grigat hat seine Aufgabe als Verbinder und Ballschlepper restlos erfüllt. Daß er Hemmungen hat, je näher und unbedrängter er vor dem gegnerischen Torwart steht, hat uns einige Punkte gekostet, aber das wird sich legen, wenn nach häufigen Spielen eine gewisse Kaltschnäuzigkeit erworben ist. Viele hervorragende Torerfolge gingen auf sein Konto.

Bernd Bohne-Lenze hat 8 Spiele als linker Stürmer gewirkt. Er ist der Jüngste und entwicklungsfähig. Daß er sich nicht immer einen günstigen Einschußwinkel suchte, ist taktisches Manko, das sich beseitigen läßt. Wenn es ihm gelingt, so zu spielen, daß er keine Freiwürfe verwirkt, kann er einer der besten Spieler werden.

Karlheinz Gierschmann war, wie Grigat, in allen Spielen dabei. Da, wo er seine schwimmerischen Fähigkeiten gebrauchte, ergaben sich Torchancen. Seine

technischen Mittel hat er erheblich verbessert. In einigen Spielen war er der erfolgreiche Vollstrecker unserer Angriffshandlungen.

In vier Spielen wirkte Werner Schemuth mit. In seiner Form waren die größten Unterschiede festzustellen. Das mangelnde Training machte sich hier deutlich bemerkbar. Seine beste Partie lieferte er gegen Düsseldorf.

Manfred Teller sprang in den drei letzten Spielen für H. Werner ein, der unabkömmlich war. In einer Mannschaft, die auf fließendes Spiel abgestellt ist, kommt ein „Stand-Mittelstürmer“ nicht zur Geltung und die Mannschaft nicht ins gewohnte Spiel und dieses Minus wird auch auf die Dauer nicht durch explosive Schußkraft wettgemacht.

Die beiden Senioren Helmut Streiber und Hermann Henze mußten jeder einmal die Badehose auspacken, um die unvollständige Mannschaft zu komplettieren. Das wird im kommenden Jahr nicht mehr notwendig sein, denn der Nachwuchs sollte es bis dahin schaffen.

Dann, verbunden mit der Aussicht auf eine Schwimmhalle, in der Wasserballspiele möglich sind, lohnt es sich, die Oberliga wieder ins Auge zu fassen.

Meister zu werden und Meister zu bleiben, ist beides gleich schwer. Voraussetzung zum einen wie zum anderen sind: Strenges, vernünftiges Training und immer DEXTRO-Energen — besonders vor jedem Kampf. DEXTRO-Energen führt dem Körper auf natürliche Weise in kurzer Zeit frische Kräfte zu, die gerade in den letzten harten Sekunden des Kampfes entscheidend wirken können. Nicht umsonst wird die Zahl der Sportler, die DEXTRO-Energen nehmen, immer größer, denn DEXTRO-Energen schafft rasch Energen!

15 Bezirksmeisterschaften

Wir hatten schon im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Erfolgen. Diesmal hat sich unsere Position noch verstärkt. In 22 Wettbewerben holten wir uns 15 erste, 9 zweite und 3 dritte Plätze.

Bei den Damen sind wir es schon seit längeren Jahren gewohnt, daß wir dominieren. Daran hat sich trotz des Ausfalls von Gisela Jacob und Anja Braune nichts geändert.

Erfolgreichste: Ruth Henschel mit drei Einzel- und 3 Staffelmeisterschaften. Für die beiden anderen Einzelmeisterinnen Elfriede Rösner und Ute Jacoby sind noch weitaus bessere Zeiten möglich, als sie erzielten.

Delphin muß gepflegt werden! Durch drei Ausfälle, konnten wir die Schmetter-(Delphin-)Staffel nicht besetzen! Da tut sich also ein Betätigungsfeld für den jüngsten Nachwuchs auf!

Vier Überraschungen gab es bei den Kämpfen der Herren! Wer hätte beispielsweise an einen solch klaren Sieg von Bernd Bohne-Lenze in der olympischen Brustdistanz gedacht, oder daran, daß Helmut Werner dem langen Bernd die Rückenmeisterschaft wegschnappen würde? Ich glaube, auch nur wir selbst haben mit einiger Überzeugung auf unseren erstmaligen Kraulstaffelsieg gehofft! Daß KH. Gierschmann „Billa“ Schmitz über 100 m abhängen würde, damit war auch nicht zu rechnen! Gerechnet werden mußte ein weiteres Mal beim Kunstspringen der Damen, wo Helga Schellenbach durch einen Rechenfehler zunächst statt des ihr gebührenden Sieges, den 2. Platz zugesprochen erhielt. Beim Rückenschwimmen hatten wir mit Werner, Bohne und Müller alle drei Stufen des „Siegertreppchens“ besetzt! Beim Brustschwimmen wäre gleiches möglich gewesen, wenn Helmut Werner, wie früher, unter drei Minuten geschwommen hätte! Heinz Schmitz schwamm über 1500 m

Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

sei 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
E R N A R D S



Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

Bei den Bezirksstaffelkämpfen der Jugend

am 26. Juni in Köln erzielte unsere Vertretung nicht die erwarteten Erfolge, denn wir glaubten, auch bei der männlichen Jugend alle ersten Plätze belegen zu können.

Unsere Jungen waren zwar die schnellsten, aber nicht die besten Schwimmer, denn in der Lagenstaffel wurde ihnen wegen eines Frühstarts der Sieg abgesprochen und in der Bruststaffel verschenkten sie den Sieg, so daß sie nur den Kraulerfolg behielten. Die weibliche Jugend nach wie vor, mit großem Abstand vorne! Siege: Kraulstaffel 5.53.1 Min, Bruststaffel 10.22.0 Min, Lagenstaffel 6.08.2 Min.

Männl. Jugend: 1. Kraulstaffel 4.43.2 Min, 2. Bruststaffel 9.07.0 Min, Lagenstaffel als 1. distanziert. II. Mannschaft 3. in 3.38.1 Min.
Knaben: Lagenstaffel 2. in 6.02.8 Min. Pesch.



liefert ab Lager
NSU Werksvertretung
W. Stommel

B O N N, Breitestraße 17
Alle Reparaturen fachmännisch!
Fahrräder in großer Auswahl!



WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

B O N N
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

EIS LAZZARIN
B O N N A M R H E I N

Ausschreibung

zu dem bezirksoffenen Jugendschwimmen am Sonntag, dem 18. September 1955,

vormittags um 10.00 Uhr,

nachmittags um 14.30 Uhr,

im Victoriabad zu Bonn.

Wettkampffolge:

vormittags:

1. 200 m Brust	männl. Jugend
2. 100 m Schmetter (Delphin)	weibl. Jugend
3. 100 m Rücken	Knaben
4. 100 m Kraul	Mädchen
5. 200 m Kraul	männl. Jugend
6. 100 m Kraul	weibl. Jugend
7. 100 m Brust	Knaben
8. 100 m Schmetter (Delphin)	Mädchen
9. Kunstspringen	Knaben
10. Kunstspringen	Mädchen

nachmittags:

11. 100 m Schmetter (Delphin)	männl. Jugend
12. 200 m Brust	weibl. Jugend
13. 100 m Kraul	Knaben
14. 100 m Rücken	Mädchen
15. 100 m Kraul	männl. Jugend
16. 100 m Rücken	weibl. Jugend
17. 100 m Schmetter (Delphin)	Knaben
18. 100 m Brust	Mädchen
19. 100 m Rücken	männl. Jugend
20. Kunstspringen	männl. Jugend
21. Kunstspringen	weibl. Jugend

Die Wettkämpfe werden nach den AWB des DSV durchgeführt.

Meldungen auf amtlichen Formular mit Angabe des Geburtsjahres und der zuletzt erzielten Wettkampfleistung bis zum 10. 9. an H. Henze, Bonn, Adolfstr. 33.

Meldegebühr: 0,25 DM, Reugeld lt. AWB.

Auszeichnungen: Urkunden.

Der Bezirksjugendwart hat sich vorbehalten, bei zu starker Beteiligung Meldungen nur entsprechend der Stärke der meldenden Vereine zuzulassen. Die Vereine werden gebeten, diese Möglichkeit bei der Reihenfolge ihrer Meldungen zu berücksichtigen.

Kampfrichter und Anzahl der gewünschten Mittagessen (ca. 1,— DM) mit den Meldungen angeben.

Schwimmsportfreunde
Bonn
H. Henze

Genehmigt:
Max Schmitt
Bezirksjugendwart

Gesehen:
H. C. Wolff
Bezirksschwimmwart

Alles für den
Campingsport
Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg

Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Berücksichtigt

beim Einkauf

unsere

Inserenten!



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Friedrich Wiedemann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 34711 u. 32181

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 35844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 - 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329